



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 11. März 2026

TCS Benzinpreisradar zeigt, was der Iran-Krieg an der Tankstelle kostet

Steigende Preise für Benzin und Diesel haben in den letzten Tagen an den Tankstellen für eine grosse Nachfrage gesorgt. Die Auswertung des TCS Benzinpreisradars zeigt, dass Diesel seit Ausbruch des Iran-Krieges durchschnittlich 8,6 Prozent teurer wurde. Bei Bleifrei 95 beträgt der Anstieg dagegen nur 3,7 Prozent. Die Preise basieren auf Angaben der User und sind als Indikator der Preisentwicklung zu verstehen.

Der Iran-Krieg hat in den letzten zehn Tagen für massive Verwerfungen an den globalen Energiemärkten gesorgt. Die Auswirkungen davon sind auch in der Schweiz zu spüren. Durch die starken Preissteigerungen beim Rohöl verteuerte sich auch der Treibstoff an den Tankstellen hierzulande. Eine Auswertung des [TCS Benzinpreisradars](#) zeigt nun erstmals, wie stark die Durchschnittspreise für Benzin und Diesel in den letzten Tagen tatsächlich gestiegen sind.

Die Analyse von rund 3200 Tankstellen, deren Preise in den letzten zehn Tagen aktualisiert wurden, zeigt eine markante Erhöhung der Treibstoffpreise. Am stärksten ist der Preissprung beim Diesel. Betrug der Durchschnittspreis am 28. Februar noch 1.75 Franken, stieg er bis am 9. März im Schnitt auf 1.90 Franken. Der Anstieg von 8,6 Prozent innert zehn Tagen ist definitiv nicht alltäglich. Beim Benzin ist der Anstieg etwas weniger deutlich. Grund dafür ist, dass Diesel in der Industrie stärker nachgefragt wird.

Benzin verteuerte sich weniger stark

Nachdem der Benzinpreis in den letzten Wochen bemerkenswert stabil oder sogar leicht sinkend war, müssen Autofahrerinnen und Autofahrer seit Ausbruch des Iran-Krieges deutlich mehr bezahlen. Mit einem Literpreis von 1.70 Franken für Bleifrei 95 per 9. März stieg der Preis gegenüber dem 28. Februar um 6 Rappen, beziehungsweise 3,7 Prozent. Bei Bleifrei 98 war der Preisanstieg mit 3,4 Prozent etwas geringer und notierte am 9. März bei 1.83 Franken. Damit bewegen sich die Benzinpreise auf dem Niveau von Juli 2025.

Der TCS Benzinpreisradar stiess in den letzten Tagen auf grosses Interesse. Zeitweise lagen die Tageszugriffe zehn Mal so hoch wie vor Kriegsausbruch. Die Preisangaben im TCS Benzinpreisradar basieren auf Angaben von Usern aus der Community und werden nicht durch den TCS kontrolliert. Dank der Schwarmintelligenz und der breiten Abdeckung sind die Preisangaben aber ein realistischer Indikator für die aktuelle Entwicklung an den Schweizer Tankstellen.

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die



Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.